

## Kampagne

## Sicher. Planen. Wirkt.

Mitten im Herzen Wiens, an einem der belebtesten Szenepplätze, dem Naschmarkt, machen Ziviltechniker(innen) von Mitte Februar bis März 2018 auf sich aufmerksam. Die 300 m<sup>2</sup> große Kommunikationsfläche wird unser Sujet tragen. Unterstützt wird die Plakatpräsenz in Wien durch zahlreiche begleitende Imageaktionen und Filme auf unserer Website [wien.arching.at](http://wien.arching.at) und Social-Media-Kanälen sowie die österreichweite Kampagne im ersten Halbjahr 2018 rund um Themenfelder, die für Ziviltechniker(innen) von höchster Relevanz sind: faire Vergabe, qualitätsorientiertes Bestbieterprinzip, Architekturwettbewerbe, Förderung der Baukultur, Kritik an Totalunternehmervergaben, Verwendung der von der Bundeskammer entwickelten Leistungsmodelle und noch in Ausarbeitung befindlichen Vergabemodelle.

— NKP

## Ziviltechniker(innen)

## Newcomerfest 2017 im Az W

150 neu vereidigte Ziviltechniker(innen) feierten im Architekturzentrum Wien und wurden von der Kammerführung herzlich begrüßt. Präsident Bauer betonte: „Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die selbständig denken, Regeln hinterfragen und bereit sind, gemeinsam etwas zu verändern. In der Kammer der ZiviltechnikerInnen finden sich Verbündete.“ Vizepräsident Sommer ergänzte: „Wir bekämpfen Direktvergaben, unzulässige Rahmenverträge, zeigen Fehlentwicklungen auf, von PPP-Finanzierung bis zu technischen Unsicherheiten bei der Handysignatur, und haben Erfolg: etwa mit der Beilegung des Konflikts um das Stadthallenbad oder durch zahlreiche Medienauftritte von Ö1 bis zur ZiB 2, die Öffentlichkeit generieren.“ Die Gastvorträge unterstrichen die Wertigkeit der geistigen Dienstleistung. „Während der mathematisch geschulte Ökonom von einer Theorie ausgeht und die Schlussfolgerung aus dieser herleitet, geht der Techniker das Problem pragmatisch an, betrachtet es aus mehreren Perspektiven und sucht nach der bestmöglichen Lösung“, streute Ökonom Stephan Schulmeister den Ziviltechniker(inne)n Rosen. „Arbeit plus Zeit macht Leistung. Zusätzlich lohnt sich der interdisziplinäre Diskurs und Wissenstransfer“, hob Eva Maria Stadler von der Universität für angewandte Kunst die Zusammenarbeit von Architekt(inn)en und Ingenieurkonsulent(inn)en hervor.

— Ausschuss Newcomer

## Nachwuchsförderung

## „technik bewegt“ 2018 in Wien

Heuer als Impulstage für Schulen! „technik bewegt“ ist ein Angebot von bink – Initiative Baukulturvermittlung im Auftrag der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Schulen (AHS und NMS), das Jugendlichen die Aufgaben der Ziviltechniker(innen) näherbringen möchte. „technik bewegt“ vermittelt planende, technische Berufe auf jugendgerechte, spannende Weise und zeigt die Bedeutung der Architekt(inn)en und Ingenieurkonsulent(inn)en für die Gestaltung unseres Lebensraums auf. Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung von Schulen finden Sie auf [www.wanderklasse.at/technik-bewegt.html](http://www.wanderklasse.at/technik-bewegt.html).

— Sibylle Bader



Foto: Kammer



Foto: Cidcom

1 Früher wurden aus dem Großen Sendesaal im Funkhaus Wien bekannte Produktionen wie „Autofahrer unterwegs“ oder „Was gibt es Neues?“ von Heinz Conrads übertragen. 2017 fand dort die Kammervollversammlung der Ziviltechniker(innen) statt.

2 „Sicher. Planen. Wirkt.“ Die ZT-Großpläne auf der Feuermauer eines der auffallendsten Jugendstilhäuser der Linken Wienzeile mit der Chance, 2,25 Millionen Personen pro Monat zu kontaktieren



Foto: Gerhard Buchacher



Foto: Sibylle Bader

3 „Geistige Dienstleistung, Problemlösung und Zukunft feiern“ als Motto des Newcomerfestes für neue Mitglieder der Kammer der ZiviltechnikerInnen am 28. September 2017

4 Gibt es eine Brücke, die ohne Verbindungselemente wie Nägel, Seile, Klemmen oder Leim zusammengebaut werden kann? Die Leonardobrücke im Workshop Tragwerkslehre mit Präsident DI Peter Bauer, Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen.



## Wissensplattform „Link Arch+Ing“

Wussten Sie schon, dass die Weisungsdatenbank eine neue Funktion hat und Sie sich benachrichtigen lassen können, sobald es neue Weisungen gibt?  
<https://wissen.wien-arching.at/share/page/site/ma37-weisungsdatenbankdocumentlibrary#filter=category%7C%2FMA37%2520Weisungen%2Faktuell%7C&page=1>

## Jahreshighlight

## Kammervollversammlung und Sektionstage 2017

154 Ziviltechnikerinnen und Ziviltechniker haben sich am 23. November 2017 zur Kammervollversammlung im Großen Sendesaal des ORF Radio-Kulturhauses getroffen. Die Sektionstage der Architekt(inn)en und Ingenieurkonsulent(inn)en fanden unmittelbar vor der Kammervollversammlung statt. Wir bedanken uns für Ihr Interesse! Neben Standing Ovationen für das Engagement von Präsident DI Peter Bauer gab es u. a. Beschlüsse zu den Themen Sondervermögen, Rechnungsabschluss, Jahresvoranschlag, Unterstützung Funkhaus, Bauträgerwettbewerb und BIM. Fotos und das Beschlussprotokoll der Kammervollversammlung stehen auf der Kammerwebsite [wien.arching.at](http://wien.arching.at) bereit, ebenso im Mitgliederbereich auf Link Arch+Ing im Ordner Kammervollversammlung/Unterlagen. Auf der Wissensplattform (Eingabe der Benutzererkennung notwendig) finden Sie auch die PowerPoint-Präsentation des Präsidiums.

— NKP

## Ziviltechnikerinnen

## Aktiver Ausschuss Ziviltechnikerinnen

Im November konnte die Architektin, Publizistin und Kuratorin Judith Eiblmayr im Ausschuss der Ziviltechnikerinnen als Gastvortragende begrüßt werden. Unter dem Titel „My home is my castle – das schwere Erbe von Suburbia“ thematisierte sie den Suburbanismus als wesentlichen Faktor einer antiurbanen Bewegung und nahm Ursachen und Auswirkungen des „Urban Sprawl“ genauer in den Blick. Beginnend mit den ersten gemeinschaftlichen Wohnprojekten im England des 18. Jahrhunderts und später in den USA, wo „Suburbia“ für die Verwirklichung des „American Dream“ schlechthin steht, zeigte sie, wie stark das vermeintlich Private einem übergeordneten, facettenreichen politischen und wirtschaftlichen Interesse dient.

## Einladung zu kommenden Veranstaltungen

Der Ausschuss Ziviltechnikerinnen organisiert eine Vortragsreihe, die Beispiele zu besonderen (Wettbewerbs-)Verfahren mit Fokus auf den ländlichen Raum thematisiert. Die Reihe hat 2017 mit einem Vortrag von CCEA MOBA (Vortragende: Karin Grohmannová), Architektengruppe und Verfahrensbüro aus Prag, begonnen. Der nächste Vortrag findet am 23. Jänner 2018 um 19 Uhr im Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien statt. Dr. Katharina Blaas-Pratscher vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur wird zum Thema „Arbeiten im ländlichen Raum. Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich“ Auskunft geben. Wir freuen uns, wenn Sie anwesend sein können.

— Ausschuss Ziviltechnikerinnen

## Save the date

## Reality-Check BIM

1. Symposium Digitalisierung  
**20. März 2018**  
 Ars Electronica Center, Linz  
 Expert(inn)entreffen mit folgenden Schwerpunkten:  
 ● Open BIM mit funktionierender Schnittstelle  
 ● Europaweite Forschungs- und Best-Practice-Beispiele  
 ● Rechtsfragen: Copyright und Kollaborationsmodelle